

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landesrat Dr. Josef Stockinger

am 8. September 2010

zum Thema

**"Kinderbetreuung in Oberösterreich –
Start in das Arbeitsjahr 2010/11:
1.600 Kinder mehr in Kinderbetreuungseinrichtungen"**

Weitere Gesprächsteilnehmerin:

Dr. Barbara Trixner, Leiterin der Gruppe Kinderbetreuung,
Direktion Bildung und Gesellschaft, Land OÖ

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Kinderbetreuung in Oberösterreich: Bedarfsgerechter Ausbau läuft

Zum Start des Kindergartenjahres 2010/11 und ein Jahr nach Einführung des elternbeitragsfreien Kindergartens in Oberösterreich zieht **Kinderbetreuungs-Landesrat Dr. Josef Stockinger** eine positive Bilanz: "Eine Erhebung der Statistik Austria zeigt, Oberösterreich hat eine hervorragende Versorgung an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren (Kindergarten) und für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren (Hort)."

Bei der Betreuung der 3- bis 5-jährigen liegt Oberösterreich mit 90,9 % aller möglichen Kinder über dem Österreichschnitt (89,3 %). Auch bei den Hortkindern ist Oberösterreich mit einer Betreuungsquote von 15,9 % schon jetzt über dem Bundesschnitt mit 15,4 %.

Nachholbedarf besteht bei den unter 3-jährigen. Hier beträgt die Betreuungsquote in Oberösterreich 9,4 %, während der österreichweite Schnitt bei 15,8 % liegt.

In dem Zusammenhang verweist Stockinger, der seit Herbst vergangenen Jahres als Landesrat für die Kinderbetreuung in Oberösterreich zuständig ist, auf erhebliche Maßnahmen: "Bereits im Arbeitsjahr 2009/10 konnte die Zahl der Krabbelstuben-Gruppen um 36 auf insgesamt 190 Gruppen erhöht werden. Ein bedarfs- und qualitätsorientierter Ausbau läuft weiter."

Auch im mit Anfang September gestarteten Kindergartenjahr 2010/11 konnte die Gruppenzahl bei den Krabbelstuben um 60 erhöht werden. "Der Ausbau an Betreuungsplätzen läuft

auch bei der Betreuung unter 3-jähriger auf Hochtouren. Im heurigen Kindergartenjahr können wir neuerlich um 600 Kinder mehr in Krabbelstuben betreuen", betont Stockinger und verweist gleichzeitig auf neue flexible Lösungen, die vor allem Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren schaffen. "Alterserweiterte Gruppen in Kindergärten ermöglichen es auch kleinen Gemeinden mit geringem Bedarf, Betreuungsplätze für unter 3-jährige anbieten zu können", so Stockinger weiter.

Kindergartenjahr 2010/11 bringt weiteren Schub: 54.400 Kinder in Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen

Trotz rückläufiger Geburtenzahlen steigt die Anzahl der Kinder in den oberösterreichischen Kinderbetreuungseinrichtungen abermals. Im soeben gestarteten Kindergartenjahr sind es neuerlich um rund **1.600 Kinder mehr** als im Vergleich zum Vorjahr.

| Einrichtung | 2009/2010 | | 2010/11 | | Zuwächse zum Vorjahr | |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|
| | Betriebe | Gruppen | Betriebe | Gruppen | Betriebe | Gruppen |
| Krabbelstuben | 128 | 190 | 151 | 250 | + 23 | + 60 |
| Kindergärten | 755 | 2.166 | 758 | 2.195 | + 3 | + 29 |
| Horte | 217 | 584 | 223 | 612 | + 6 | + 28 |
| Gesamt | 1.100 | 2.940 | 1.132 | 3.057 | + 32 | + 117 |

Quelle: Land OÖ

Im vergangenen Betreuungsjahr 2009/10 war der Anstieg durch die Einführung des elternbeitragsfreien Kindergartens ab 1. September 2009 noch beträchtlicher: es waren 3.747 Kinder mehr in Betreuung als ein Arbeitsjahr zuvor (2008/09).

Insgesamt besuchen aktuell **54.400 Kinder** eine Kinderbetreuungseinrichtung in Oberösterreich (2.500 Kinder in Krabbelstuben, 40.200 in Kindergärten, 11.700 Kinder in Horten).

In den vergangenen Jahren wurde enorm in den **qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung** in Oberösterreich investiert. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen sind heute elementare Bildungseinrichtungen, die über die einfache Betreuung hinaus den Kindern einen ersten Zugang zu Bildung gewähren.

Eine Qualitäts- und Bauoffensive läuft weiter auf Hochtouren, was sich im aktuellen Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes mit folgenden Adaptierungs- und Sanierungsprojekten auswirkt:

- **221 Kindergartenprojekte**
- **85 Krabbelstuben-Projekte**
- **57 Hort-Projekte**

Auch wenn die finanzielle Situation im Land derzeit keine einfache ist, gibt es im Bildungsbereich – und dazu zählen auch die Kinderbetreuungseinrichtungen – keine Verschiebungen. Die nach Einführung des beitragsfreien Kindergartens entstandenen Provisorien werden kontinuierlich abgearbeitet und in Dauerlösungen übergeführt.

Qualitätsimpuls im Sinne der Integration:

Kindergartenpflicht im letzten Jahr vor dem Schuleintritt

Was österreichweit heuer umgesetzt wurde, ist in Oberösterreich bereits seit einem Jahr Gesetz: die Kindergartenpflicht im letzten Jahr vor dem Schuleintritt.

Damit und mit der Einführung des elternbeitragsfreien Kindergartens nimmt Oberösterreich bundesweit eine Vorbildrolle in der Kinderbetreuung ein.

"Das verpflichtende letzte Kindergartenjahr bringt vor allem Verbesserungen für die Bemühungen für die Integration und die Nutzung aller Begabungen und Talente auch von Kindern mit Migrationshintergrund", sieht Stockinger im verpflichtenden Kindergartenjahr einen Paradigmenwechsel in der Kinderbetreuung.

"Drastisch rückläufige Geburtenzahlen und die sich nach oben entwickelnde Altersstruktur im Land sind nicht zu verleugnen. Es ist daher unsere Pflicht, alle vorhandenen Potenziale für die Zukunft, das heißt jedes Kind mit seinen Talenten und Begabungen bestmöglich zu fördern. Der Kindergarten übernimmt dabei die erste Schlüsselfunktion", so Stockinger weiter.

Mit dieser Maßnahme wurde wiederum ein Meilenstein im Sinne des Kindergartens als Bildungseinrichtung gesetzt. Das verpflichtende beitragsfreie Kindergartenjahr ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung eines modernen Bildungssystems. Die Bildungswissenschaftler und Pädagoginnen und Pädagogen empfehlen allerdings einen mindestens 2- bis 3-jährigen Kindergartenbesuch.

Seit 1. September neues Kinderbetreuungsgesetz – Was ist neu?

Die Oö. Kinderbetreuungsgesetz-Novelle 2010, die seit 1. September 2010 in Kraft ist, bringt ein stabiles und gerechtes Finanzierungsmodell und für das laufende Arbeitsjahr folgende Neuerungen:

- Einheitliche und transparente Regelung für alle Einrichtungen:
Die Rechtsnormen für die Genehmigung aller Kinderbetreuungseinrichtungen wurden vereinheitlicht und das komplizierte Fördersystem auf ein einheitliches Gruppenförderungsmodell umgestellt.
- Gastbeiträge für Gemeinde übergreifende Nutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen
Abgangsdeckung für Kinderbetreuungseinrichtungen von privaten Trägern
- Werk- und Veranstaltungsbeiträge ausdrücklich erlaubt
- Möglichkeit zur Einhebung eines Kostenbeitrages von den Eltern bei unentschuldigtem nicht in Anspruch nehmen der Kinderbetreuung.